



DR. AXEL BERNSTEIN

Innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag

HANS HINRICH NEVE

Abgeordneter für den Wahlkreis 11
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag

CDU-Landtagsfraktion Landeshaus 24105 Kiel

Gewerkschaft der Polizei
Regionalgruppe Schleswig-Holstein Mitte
Herrn Torsten Jäger
Alemannenstraße 14 -18
24539 Neumünster

Kiel, 10. November 2014

**Personalsituation in der Landespolizei
Ihr Schreiben vom 04.11.2014**

Sehr geehrter Herr Jäger,

wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 04.11.2014.

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, hat sich die CDU-Landtagsfraktion frühzeitig dafür ausgesprochen, keine weiteren Stellen bei Landespolizei abzubauen. Auch zu Zeiten einer CDU-geführten Landesregierung war dies bei uns Konsens.

Die von Ihnen genannten Beispiele für kommende Belastungen im Bereich der Polizeidirektion Neumünster, aber auch die allgemein immer größer werdende Arbeitsverdichtung lassen aus unserer Sicht keine weiteren Stellenstreichungen zu. Die Argumentation der Landesregierung, der Abbau sei ohne eine Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit zu leisten, beruht auf keiner sachlichen Grundlage.

Das Land trägt sowohl gegenüber der Bevölkerung, als auch gegenüber den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Landesdienst Verantwortung. Die Bevölkerung hat einen Anspruch darauf, dass die Sicherheit der Menschen durch den Staat gewährleistet wird. Die Beamtinnen und Beamten haben aber gleichzeitig einen Anspruch darauf, dass die dienstlichen Belastungen das Maß des Zumutbaren nicht – zumindest nicht dauerhaft - überschreiten.

Genau wie Sie, erwarten auch wir von dem neuen Innenminister, dass er sich offen der Debatte um die geplanten Stellenstreichungen stellt. Dass er diese Diskussion bislang scheut zeigt für uns, dass eine fachliche Grundlage für den Personalabbau fehlt.

Die CDU-Fraktion hat auf Ihrer diesjährigen Haushaltsklausur beschlossen, sich nicht nur für einen Verzicht auf Stellenstreichungen, sondern auch für eine schrittweise Personalaufstockung einzusetzen. Hierzu sollen in den nächsten vier Jahren ab 2015 jeweils 40 zusätzliche Anwärterstellen geschaffen werden. Insgesamt würde dies langfristig zusätzliche 160 Polizistinnen und Polizisten für unser Land bedeuten und damit ein Mehr an Sicherheit und eine Entlastung für die Polizistinnen und Polizisten.

Wir können Sie nur darin bestärken, sich ebenfalls weiterhin aktiv gegen die Pläne der Landesregierung zu stellen. Die CDU-Fraktion wird dieses Thema ebenfalls weiterhin offensiv begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Axel Bernstein



Hans Hinrich Neve